Das Wort zur Wochenmitte

Mittwoch, 03. Mai 2023

Ev. Kirchengemeinde
Schwerte

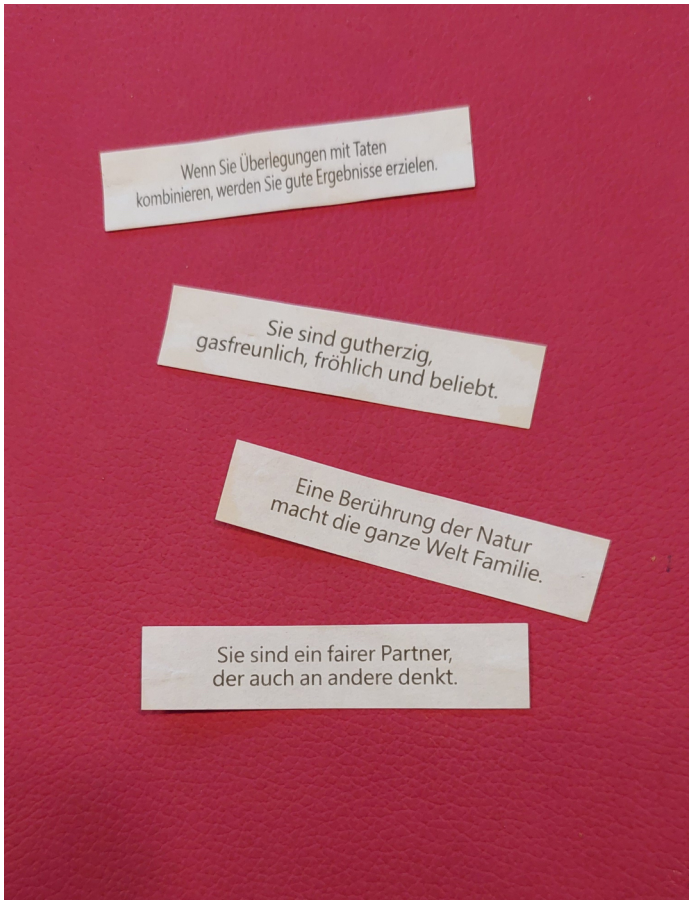

Foto:: Claudia Bitter

Glückskeks – ob das Glück bringt?

Eine wunderbare Ausbeute haben wir vier beim Glückskeks-Angeln im China-Restaurant. Es hat sich gelohnt.

Meins war das zweite von oben. Natürlich spricht es mich an, dass man mich für „gasfreunlich“ hält –sprechen doch im Augenblick alle darüber, welche Heiztechnik Zukunft hat. Und außerdem bin ich gerade mehrmals am Tag bei unserer Heizung im Keller, um sie wieder neu zu starten. Wir warten auf das Ersatzteil… „Gasfreundlich“ – so lese ich zuerst, um mich dann doch schnell zu korrigieren. Ich will mich ja nicht über falsches Deutsch lustig machen – denn gastfreundlich ist das wirklich nicht. Und auch nicht gutherzig, fröhlich und beliebt – alles Eigenschaften, die es uns im Miteinander leichter machen können. Wäre doch schön, wenn man das über mich sagte!

Ich schaue auf die anderen Glücks-Keks-Schnipsel.

Überlegungen mit Taten kombinieren, also Worten Taten folgen lassen – oder nachdenken, bevor man handelt – das hat doch Hand und Fuß – oder?

Eine Berührung der Natur macht die ganze Welt Familie – das ist schon fast poetisch. Und ich denke an die Waldspaziergänge beim Konfi-Camp in der Eifel zum Thema „Gottes Schöpfung“.

Fair sein, an andere denken – etwas aus der Perspektive meines Gegenübers betrachten – auch das tut der Gemeinschaft gut.

Nicht nur in Glückskeksen findet sich manche Spruchweisheit, bei der es sich lohnt, mal kurz drüber nachzudenken.

So geht es mir auch manchmal an Postkartenständern in den Buchläden. „Träum mal drüber nach“ rät mir eine Karte. Eine andere findet: „Urlaub könnte ich eigentlich hauptberuflich machen!“ oder seufzt: „Man ist insgesamt viel zu selten am Meer!“. Ach ja – schon wahr.

Was diese Sprüche von Zusagen, Ermahnungen, Verheißungen oder Regeln aus der Bibel unterscheidet, ist vielleicht die Tiefgründigkeit, aber auf jeden Fall eines: Biblische Sätze, Geschichten und Texte sind über Jahrhunderte, ja sogar über Jahrtausende durchdacht, durchlebt und durchglaubt worden.

Auch damit beschäftigen sich die Glaubenszeugnisse der Bibel. Sie beschreiben, wie sich biblische Wahrheiten als Lebenswahrheiten entfalten.

In den Psalmen heißt es:

> *Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig.*
> *Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege.*
> *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*
>
> *(Psalm 119, 103-105)*

So bietet die Bibel mir und Ihnen eine Grundlage für das eigene Leben, eine Richtung für die Lebenswege. Und berührt die Seele.

Das wünscht Ihre Pfarrerin Claudia Bitter

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht,
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht,
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“

(Evang. Gesangbuch 591)